

Iseltwald

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Iseltwald Distrikt 1799:	Interlaken	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Iseltwald
	Kirchgemeinde 1799:	Gsteig		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 245-245v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1502: Iseltwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1502].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Iseltwald (Niedere Schule, reformiert)			

22.02.1799

Bericht

Gegen die anfrage über den Zustand der Schulle in Jseltwald

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist ein thal ein Eigne Gemeinde besteht in 4 Kleinen dörrflein und etwas Zerstreuten Häüßeren gehört zur Kirch höry G'steig Distrikt willders weil Canton oberland,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	{Haußhalt sind 86.}
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Grösten dießer dörrflein wohnt der Schulmeister die übrigen drey sindt ein halbe stund davon endtfernt
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung der Nächsten Schule ist 1 1/2 stunde Bönigen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sindt in Keine Klāßen getheilt

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt Buchstabeiren Lāßen auß wendig lehren Singen Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden den winter gehalten von Martini bis ostren den Sommer alle wochen eine.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Schülbücher sindt Ein Nammen Büchli Heidelberger ein Psalmen Buch ein Testament,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht der Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglic 5 Stunde

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schulmeister wird Bestelt von dem Pfarrer
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	der Schullehrer Heist Jakob AbEgglen ist von Jseltwald alt 54 Jahr er hat fünff Kinder
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist Schulmeister 7 Jahre vor her ist er zu ? Jseltwald geweßen sein beruff ware
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Bauren arbeit
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem lehr Amt hat er jezt sonst keine Verrichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Kinder welhe die Schule im winter Besuchen sind 40
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer etwas weniger Knaben welche Könten in die schul geschickt werden Sind 34. Mägchen 42.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	die Ein Künfften fließen aus dem Kirchen und schulsekel 8 kr. die Gemeind Jseltwald selbst zalt 3 kr. 5. bz. von den Schulkindern solte ein jedes zahlen 3 bz. da runter
IV.13.b	Wie stark ist er?	sindt viel Arme die Biß hir hin Nichts Bezalt haben
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Kirchen und Armmen Gut ist er nicht vereint
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	das Schul Geld ist oben eingeführt
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schullehrer hat bis hie her in keinem Eigenen Hauße Schul gehalten, darfür bekommt er keinnen Zinß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

bescheint jn Jseltwald den 22ten February 1799. Jakob AbEgglen Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 245-245v
Briefkopf	Bericht
Transkriptionsdatum	Gegen die anfrage über den Zustand der Schule in Jseltwald
Datum des Schreibens	19.11.2012
Faksimile	22.02.1799
Ist Quelle original?	1502BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_245-245v.pdf
Verfasser Name	Ja
Verfasser Vorname	Abegglen
Vom Lehrer verfasst?	Jakob
Randnotiz	Nein
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Iseltwald				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Iseltwald
Geo. Breite	640194	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	173497				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Iseltwald (ID: 2037)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		42
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3963)

Name: Abegglen
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Jseltwald
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben